



Tiefgarage Sportzentrum Grindelwald

Bauherrschaft

Einwohnergemeinde Grindelwald
Spillstattstrasse 2
3018 Grindelwald

Auftraggeber

Weiss + Appetito AG,
Statthalterstrasse 46
3018 Bern

Projektdauer

Mai 2017 bis Oktober 2017

Projektumfang

Anodenart
• Bandanoden
• Diskretanoden

Geschützte Bauteile

- Boden- und Rampenfläche, total 4'248 m²
- Dilatationsfuge, total 40 m¹

Leistungen der suicorr AG

- Erstellen des KKS-Ausführungsprojektes
- Installation des KKS- Systems
- Inbetriebnahme und Wartung der KKS-Anlage

Objektbeschreibung

Das Parkhaus des Sportzentrums Grindelwald wurde im Jahr 1974 eröffnet und seitdem einige Male erweitert respektive umgebaut. Das zweigeschossige Parkhaus bietet ca. 170 Parkplätze auf 4 Ebenen, die halbgeschossig versetzt angeordnet sind. Die Zwischendecken sind in Längs- und Querrichtung vorgespannt.

Projektbeschreibung

Seit längerer Zeit wurden an diversen Stellen des Parkhauses, insbesondere an den Böden aller Geschosse und an den Dilatationsfugen, Schäden in Form von Wassereintritten sichtbar korrodierter Bewehrung und Betonabplatzungen beobachtet. Wegen fehlender Abdichtung der Böden drangen in den Wintermonaten grosse Mengen von Tauwasser in das Parkhaus ein, was vor allem in den Böden zu hohen Chloridgehalten und zu starker Korrosion der Bewehrung führte. An der Vorspannung der Zwischendecken konnten keine Schäden festgestellt werden. Aufgrund der Empfehlung des untersuchenden Ingenieurbüros entschied sich die Bauherrschaft, die suicorr AG mit der Installation einer kathodischen Korrosionsschutzanlage zu beauftragen. Gründe dafür waren verschiedene Vorteile wie zum Beispiel die lange Lebensdauer des KKS, die kürzere Bauzeit mit weniger Lärmbelastung, ein minimaler Eingriff in die Betonsubstanz sowie die tieferen Kosten als bei einer konventionellen Sanierung.